

Damit der Alltag leichter wird

Lebenshilfe will Menschen mit Handicap zu noch mehr Eigenständigkeit verhelfen

HUSUM Erwachsene mit Beeinträchtigungen sollen in Zukunft in Husum noch ein Stück mehr unterstützt werden. Die Lebenshilfe Husum hat dafür einen neuen Bereich geschaffen. Sie möchte Menschen in der Bewältigung ihres Alltags unterstützen. „Und unterstützen heißt dabei, ihnen zu helfen, ihren Alltag selbst zu meistern – in den eigenen vier Wänden“, sagt Agata Struck, die Leiterin des neuen Bereichs „Wohnen und Leben im Sozialraum“.

Die Idee zu dieser sogenannten Eingliederungshilfe, wie das Angebot in Fachkreisen genannt wird, kam Susanne Hermerding, Geschäftsführerin der Husumer Lebenshilfe, und ihren Mitarbeitern, als Eltern an sie herantraten. Kerngeschäft der Lebenshilfe ist nämlich die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen unter 18 Jahren. „Einige von ihnen begleiten wir schon seit ihrer Geburt. Und einige werden nun eben erwachsen und wollen ausziehen“, sagt Hermerding.

Geplant sei, sowohl Wohngruppen, die sich viele junge Menschen wünschen, als auch Alleinlebende in ihren vier Wänden zu unterstützen. Dafür sollen in der Flensburger Chaussee Wohnungen entstehen.

„Uns ist wichtig, dass wir dieses Angebot gemeinsam mit den Menschen gestalten, die es in Anspruch nehmen. Der Wille, dass wir ihnen helfen dürfen, muss auf jeden Fall da sein“, so Struck. Konkret solle in jedem individuellen Fall abgesprochen werden, was der Mensch braucht. Also zum Beispiel Unterstützung beim Einkufen, beim Stemmen des Haushalts, bei der Strukturierung des Tages.

Struck ist seit Februar bei der Lebenshilfe und für die Leitung des neuen Bereichs eingestellt worden. Die studierte Pädagogin hatte zuvor fast zehn Jahre Erfahrung im Bereich der Eingliederungshilfe in Dithmarschen sammeln können. Für ihre Gespräche mit ihren Kunden lädt sie in den Westerkampweg 21 ein. Dort hat die Lebenshilfe eigene Räume für den neuen Fachbereich angemietet. Ein erstes Gespräch mit einem potenziellen Kunden steht dort demnächst schon an.



Geschäftsführerin Susanne Hermerding (l.) und Agata Struck, Regionalleiterin für den Bereich Wohnen und Leben im Sozialraum der Lebenshilfe Husum. Foto: Antrika Jensen

Um letztlich die Unterstützung durch die Lebenshilfe zu bekommen, sei ein Antrag beim Fachamt Eingliederungshilfe des Kreises Nordfriesland erforderlich, so Struck.

Nun suchen sie und Hermerding noch weitere Mitarbeiter. Sie sollen dann zu den Menschen ausschwärmen. Derzeit hat Struck einen Mitarbeiter, einen Erzieher. „Wir nehmen aber auch gerne Bewerbungen von anderem pädagogischen Fachpersonal entgegen – von Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger, Sozialarbeitern und von Ergotherapeuten.“

aje